

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Miyabi Yoshida und Georg Franz: Tel. 97 46 11,
Klaudia Sillinger: Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: www.st-andreaskirche.de

Hauptamtliche:

Rufbereitschaft (Sa, So, Feiertag): Tel. 0151 590 760 48



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
Pfarrgasse 5
Tel. 97 46 10
E-Mail: Ingrid.gottwald-weber@elkb.de



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD
Martin-Luther-Platz 7a
Tel. 97 46 20
E-Mail: alexander.reichelt@elkb.de



Pfarrerin Amelie Knöll
Tel.: 84 09 153
E-Mail: amelie.knoell@elkb.de



Pfarrerin Catharina Fenn
Rothenburger Str. 2
Tel. 97 40 940
E-Mail: catharina.fenn@elkb.de



Diakonin Pia Schleif
Martin-Luther-Platz 7
Tel. 0177 74 27 131
E-Mail: pia.secker@elkb.de



Kirchenmusik:
KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9
Tel. 97 46 78
E-Mail: michael.haag@elkb.de



Mesner und Hausmeister:
Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33

Adressen:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) Tel. 58 15, Ltg.: Julia Stöckl

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE



Dezember 2024
Januar 2025

Die Krippe in St. Andreas 2023.
Foto: Scharrer



Krippengedanken

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie noch eine Krippe auf dem Dachboden oder im Keller stehen?

Zwischen den vielen Advents- und Weihnachtsbräuchen, zwischen Christbaum, Plätzchenbacken und Außenbeleuchtung scheint diese Tradition manchmal ein wenig unterzugehen. Und doch steht sie zum Fest noch in vielen Wohnzimmern, die Holz gewordene Geschichte von der Geburt Jesu im Stall.

Auch in unseren Kirchen werden Sie die Szenerien und Figuren bald wieder bestaunen können. Auf dem Titelbild dieses Gemeindeboten erhaschen Sie schon einen ersten Blick auf die Krippe in der St. Andreaskirche. Krippen gibt es in den verschiedensten Farben und Formen, so groß wie eine Nusschale oder ganze Räume füllend, modern oder eher zeitlos. Viele Krippen sehen so aus, dass sie problemlos in das Bethlehem zur Zeit der Geburt Jesu

passen, aber genauso auch einen ärmlichen Stall heute darstellen könnten. Andere Modelle treiben dieses Spiel mit den Zeiten noch weiter. Da liegt das Jesuskind unter Fachwerk oder säuberlich geschichteten Ziegeln, die Hirten versammeln sich vor einem großen Tannenbaum, oder der Engel lugt durch ein Sprossenfenster mit bunten Gardinen auf das Geschehen an der Krippe.

All das soll freilich keine geschichtstgetreue Darstellung sein. Stattdessen bringen die kleinen Häuser so die Botschaft von Weihnachten auf verblüffend einfache Weise zum Ausdruck: Gott kommt zu dir. Der ewige und allmächtige Gott macht sich auf, um in deinem Haus, in deinem Leben, in deinem Herzen zu wohnen. Wunderbar und unbegreiflich zugleich ist es, dass Gott sich uns Menschen so zum Geschenk macht. Dass er als armes

und verletzliches Kind mitten in die Welt kommt. Im Advent versuchen wir uns an dieses Unbegreifliche heranzutasten mit Liedern und Stille, mit Besinnlichkeit und lichten Worten, die Menschen schon lange vor uns den Weg zum Kind in der Krippe gewiesen haben.

Vielleicht hilft es uns aber auch, wenn wir dabei unsere Krippen auspacken. Wenn die Botschaft von Weihnachten so konkret wird, dass wir sie mit unseren Händen greifen können: Gott kommt zu mir.

Martin Luther hat es einmal so ausgedrückt: „Wir fassen keinen anderen Gott als den, der in jenem Menschen ist, der vom Himmel kam. Ich fange bei der **Krippe an.**“

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben gesegnete Adventstage.

Ihre Pfarrerin
Amelie Knöll

Unser neuer Kirchenvorstand

Bei der KV-Wahl am 20. Oktober wurden zu Mitgliedern des Kirchenvorstands der evang.-luth. Kirchengemeinde Weißenburg gewählt:

Dorothea Eichner, Christoph Geisler, Leopold Haub, Hans-Heinrich Häffner, Ellen Höhne, Corinna Kohlert, Annette Reu-

ter, Dr. Miriam Wittke-Stockhausen. Weiterhin wurden inzwischen Krista Heimann und Ute Mößner zu Mitgliedern berufen. Der neue Kirchenvorstand wird im Gottesdienst am ersten Adventssonntag, am 1. Dezember, um 10 Uhr in der Andreaskirche eingeführt.

Ausstellung im Advent

Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt

Am Samstag, 30. November, um 14 Uhr wird in der Andreaskirche eine besondere adventliche Ausstellung eröffnet, die bis zum 6. Januar dort zu sehen ist: Scherenschnitte von Gerhild Wächter mit Texten von Gerhild Wächter/Joachim Piephans und Ingrid Gottwald-Weber. Layout von Joachim Piephans.

Entdecken Sie mit diesen Scherenschnitten, die ein Auszug aus dem im Oktober 2024 erschienenen immerwährenden Adventskalender sind, das Licht und das Leben der Botschaft um Christi Geburt. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber zu den Scherenschnitten: Da liegt dunkles, ja schwarzes Papier. Sie nimmt die Schere, durchbricht mit ihr die Fläche und läßt neue Räume entstehen, die sich mit Licht füllen oder die Dunkelheit fassen. Stück für Stück, Schnitt für Schnitt bringt sie Licht und Leben ins dunkle Papier. Eine **Liedzeile von Jochen Klepper klingt an: „Gott will im Dunkel wohnen/ und hat es doch erhellt.“** Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat mit EBW

Gemeinsame Feier am Heiligen Abend

Die Weißenburger Kirchengemeinden St. Andreas und St. Willibald laden in ökumenischer Verbundenheit herzlich ein zur gemeinsamen Feier am Heiligen Abend von 18.00-20.00Uhr im Evang. Gemeindehaus St. Andreas. Erleben Sie an diesem besonderen Abend Gemeinschaft mit anderen Menschen und lassen Sie uns zusammen Weihnachten feiern mit Essen, Musik, Gebäck und Geschichten. Um alles gut vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung bis Montag, 16.12.2024 im Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrgasse 5, 91781 Weißenburg, Tel. 09141/974611.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch an, falls Sie schlecht zu Fuß sind und im Stadtgebiet Weißenburg zur Feier abgeholt werden möchten.



Geschäftsleute spenden für „ihre“ Andreaskirche



Mit größeren und kleineren Beträgen spenden Weißenburger Geschäftsleute für die Sanierung der stadtbildprägenden Andreaskirche. Der Putz an der Westfassade ist inzwischen erneuert, bald kann die endgültige Farbe aufgetragen werden. Die-

ses Mal danken wir Apothekerin Sabine Käsberger von der Greifen Apotheke, die uns mit einer Spende geholfen hat.

Links: Pfarrer Alexander Reichelt, Sabine Käsberger und Kirchenvorsterin Ellen Höhne. Foto: Reichelt

Gemeindeausflug nach Dachau

Ende September war eine Gruppe unserer Gemeinde unterwegs in der KZ-Gedächtnisstätte Dachau. Die evangelische Jugend unserer Kirchengemeinde hatte im Frühjahr die Idee, diesen Gemeindeausflug zu organisieren. Nach der Ankunft wurde die Gruppe von Frank Schleicher, der selbst jahrelang in der Dekanatsjugend Weißenburg als Hauptamtlicher aktiv war, in Empfang genommen. Nach der zweieinhalbstündigen, sehr interessanten und einblickreichen Führung über das Gelände stand am Nachmittag der 91jährige Zeitzeuge Ernst Grube zum Gespräch bereit. Als halbjüdisches Kind wurde er

früh von seinen Eltern getrennt und in einem Kinderheim aufgezogen. Die Kinder mussten seit 1941 einen Judenstern tragen und hatten keinerlei Rechte mehr. 1945 wurde er in das Konzentrationslager Theresienstadt gebracht, das zu Kriegsende von der Roten Armee befreit wurde. Grube ist heute Präsident der Lagergemeinschaft Dachau, Kovorsitzender des Fördervereins für Internationale Begegnung, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Bayerische Gedenkstät-

ten, Mitglied des Kuratoriums der Evangelischen Versöhnungskirche und im politischen Beirat des NS-Dokumentationszentrums der Stadt München. Mit sehr eindrücklichen Erinnerungen kehrte die Gruppe nach Weißenburg zurück.

Die Gruppe in der evangelischen Versöhnungskirche auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte. Foto: Schleif



Einführung von Pfarrerin Amelie Knöll



Am 19. Oktober wurde Pfarrerin Knöll in einem musikalisch von der Kantorei mitreißend gestalteten Gottesdienst eingeführt. In ihrer ersten Predigt ermutigte sie dazu, wie der biblische Abraham in der Weite des Himmels Gottes unzählige Möglichkeiten für uns zu entdecken, statt sich auf die eigenen Möglichkeiten zu verlassen. Nun ist unser Geistlichenteam wieder vollständig und gemeinsam zuständig für Seelsorge und Gottesdienste. Besondere Aufgabengebiete sind wie folgt aufgeteilt: Dekanin Gottwald-Weber hat im Rahm ihrer halben Gemeindestelle einen Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung (EBW). Pfarrer Reichelt ist als geschäftsführender Pfarrer u.a. zuständig für Verwaltung und Bausachen. Pfarrerin Knöll ist Ansprechpartnerin für „Kirche mit Kindern“ (u.a. Kibiwo und Kigo). Gemeinsam mit Diakonin Schleif, der Ansprechperson für die Jugendarbeit, verantwortet sie auch die Konfirmandenarbeit. Pfarrerin Fenn verantwortet im Rahmen ihrer halben Stelle den Gemeindeboten und unseren Internetauftritt und ist des weiteren Ansprechperson für die Arbeit mit den Kindertagesstätten Tausendfüßler und Arche Noah.

Ganz oben: Eingesegnet von ihrem künftigen Kollegenteam, herzlich willkommen geheißen von der Gemeinde, bereit für ein segensreiches Wirken in unserer Kirchengemeinde: Unsere neue Pfarrerin Amelie Knöll.. Oben: Froh, endlich wieder komplett zu sein - unser Geistlichenteam (von links: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Pfarrerin Cathaina Fenn, Pfarrer Alexander Reichelt, Diakonin Pia Schleif, Pfarrerin Amelie Knöll. Fotos: Piephans

Generöses Abschiedsgeschenk der Stiftung

Nach einer guten Tradition lädt die Stiftung St. Andreas, in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk, jährlich im Herbst zu einem anregenden Vortrag ein. Die diesjährige Veranstaltung zog sehr viele Zuhörer an, sodass das Gemeindehaus sehr gut gefüllt war. Kein Zufall, die Stiftung konnte zwei ausgesprochene Hochkaräter als Referenten zum Thema „Theologie und Wissenschaft – Fragen an die Natur“ gewinnen. Der bekannte Weißenburger und international hoch anerkannte Prof. Dr. med. Walter Doerfler (Genetik, Virologie), sowie sein ebenso renommierter

Erlangerer Freund und Kollege Prof. Dr. Hans G. Ulrich (systematische Theologie und Ethik), stellten sich der Frage nach Gott aus Sicht der Theologie und Naturwissenschaft. Die Reise führte von der Astrophysik über Kant bis hin zu Covid 19. Ist alles Zufall oder das Werk eines universalen, göttlichen Schöpfers? Auffällig sei, nach Aussage beider Referenten, dass im Zufall sehr viel Ordnung zu erkennen ist. Vielleicht kann man den Zufall am besten mit "von Gott zugefallen" beschreiben. Anschließend konnte Pfarrer Alexander Reichelt den Mitgliedern des Vorstands für ihre jahrelange Arbeit danken und als Zeichen der Anerkennung ein kleines Präsent überreichen. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber ist seit ihrem Amtsantritt 2011 qua Amt Mitglied des Vorstands. Klaus Neumann (Schriftführer) wurde im

Jahr 2008 nachberufen. Die anderen Mitglieder sind, auch in ihren Funktionen, seit 2007 im Amt. So Helmut Erdmannsdorfer als Initiator und 1. Vorsitzender, Wolfgang Freyberg als 2. Vorsitzender und Dr. Christian Fernbacher als Vertreter der Kirchengemeinde. In seiner Begrüßung konnte der 1. Vorsitzende seinen Vorstandskollegen für die zielführende und offene Zusammenarbeit danken und als Mitglieder des Beirats Ursula Struller und Dekan i. R. Hans Issler begrüßen.

Die Sitzung im November 2024 stellt eine Zäsur für die Arbeit des Vorstands dar. Mit der Wahl des neuen Kirchenvorstands wird dieser im Frühjahr 2025 die Personen, die künftig für die Leitung der Stiftung zuständig sind, neu bestimmen. So war es auch angebracht, eine Zwischenbilanz vorzulegen. Die Stiftung konnte im Laufe ihrer bisherigen Tätigkeit die Kirchengemeinde St. Andreas und das Altenheim St. Andreas mit mehr

als 200.000 € unterstützen. Helmut Erdmannsdorfer machte darauf aufmerksam, dass die Mittel aus Nachlässen, Spenden und einer Kollekte der Kirchengemeinde sowie aus den Zinsen der mündelsicher angelegten Gelder erwirtschaftet wurden. Auf die Möglichkeit, z. B. bei Festen und Feiern um Spenden oder bei Todesfällen anstelle von Blumen um Zuwendung für die Stiftung zu werben, wurde im Rahmen des Stiftungsabends verwiesen. Sehr zur Freude des geschäftsführenden Pfarrers Alexander Reichelt, hat der scheidende Stiftungsvorstand als Abschiedsgeschenk beschlossen, die Sanierung der Stadtkirche St. Andreas mit 10.000 € zu unterstützen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von Gerhard Pöschl und Albin Lux am Saxophon und Tenorsaxophon.

Links: Das Foto zeigt von rechts nach links den scheidenden Stiftungsvorstand und die Referenten: Dr. Fernbacher, Freyberg, Gottwald-Weber, Prof. Dörfler, Prof. Ulrich, Erdmannsdorfer, Neumann. Foto: Gottwald

Was für ein Segen!

Nachruf auf Hedwig Strauß (01.06.37 – 26.09.24)

Was für ein Segen!“ Das sagte Hedwig Strauß gerne, wenn ihr ein Gottesdienst gelungen schien oder sie sich über einen Besuch freute, wenn sie in der AWO in der Andacht dabei war oder sich über eine Veranstaltung in der Kirchengemeinde freute.

Was für ein Segen war auch Hedwig Strauß für uns, die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg. Ein Leben lang war sie hier engagiert. Noch unter Pfarrer Sperl baute sie den Mädchenkreis auf und war in der Jugendarbeit engagiert. Sie ging in die Betriebe, fragte junge Arbeiterinnen, was sie von der Kirche erwarteten und entwickelte den Frauen- und Mütterkreis. Und während sie die Diakonie in Weißenburg aufbaute, war sie von 1976 bis 2000 Mitglied im Kirchenvor-



stand, leitete von 1990 bis 2011 den Seniorenkreis, und so weiter und so fort. Bis zum Schluss war sie aktiv, vernetzte, knüpfte Kontakte, achtete darauf, dass niemand alleine blieb. Hedwig Strauß strahlte immer Freude und Freundlichkeit aus. In dieser Freundlichkeit ist sie auf Menschen zugegangen. In dieser Freundlichkeit hat sie aufgebaut und geführt. Getragen war sie von einem tiefen Glauben, ein Glaube, der ihr im Leben und im Sterben geholfen hat. Sie darf jetzt sehen, was sie ein Leben lang geglaubt hat. Was für ein Segen. Danke, Hedwig Strauß.

Pfarrer Alexander Reichelt



Lebens-Raum

Die Weihnachtsaktion 2024 der Stiftung casayohana

Was für ein Fest! Was für eine Freude! Was für ein Segen seit der Gründung von casayohana Peru vor 10 Jahren! Die große Geburtstagsparty auf dem Campus im Oktober hat eindrucksvoll vor Augen geführt, wie casayohana seit den Anfängen aufgeblüht ist und wie durch casayohana die Liebe Gottes im Leben von Kindern und Familien greifbar wird. Es ist wie ein Spiegelbild des Weihnachtsfestes, das vor uns liegt: Darin ist die Liebe Gottes unter uns erschienen, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben (1. Joh 4,9).



Das Jubiläum wurde auf dem neuen Gelände auf dem gegenüber liegenden Grundstück gefeiert. Denn wo sonst noch Platz für Feste war, befindet sich aktuell eine Großbaustelle – der Bau des neuen Therapiehauses ist in vollem Gange. Alle warten gespannt darauf, dass das neue Haus einzugsbereit wird. Ganz besonders die vielen Kinder auf der Warteliste sollen endlich Teil der casayohana-Familie werden können und ihre dringend benötigten Therapien erhalten. Auf der Warteliste stand bis vor kurzem z.B. auch Diego. Er kam im Dezember 2023 zusammen mit seinem Zwillingsbruder Alessandro zur Welt. Durch Sauerstoffmangel während der Geburt erlitt Diego eine schwere Gehirnlähmung. Beim leisensten Geräusch reagierte er krampfend. Der Umfang seines Sehvermögens war unklar. Verzweifelt über die Symptome ihres Sohnes wandte sich seine

Mutter hilfesuchend an casayohana. Aufgrund seines kritischen Zustands wurde Diegos Behandlung vorgezogen, denn gerade im Säuglingsalter kann noch so Vieles in der Entwicklung positiv beeinflusst werden. Als die Therapeutinnen von casayohana damit begannen, die äußeren Reize um Diego zu reduzieren, entspannte er sich langsam. Mit der Aufnahme in die casayohana-Familie kam er zur Ruhe und begann, sich auf seine Umwelt einzulassen, erstmals sich selbst und anderes wahrzunehmen. Neben dem Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten ist der warme und geschützte Therapieraum bei casayohana für Diego tatsächlich zum Lebens-Raum geworden. Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, in Deutschland genießen wir im Winter ganz selbstverständlich Wärme und Schutz in unseren Wohnungen und Häusern. Wenn wir krank



sind, haben wir Zugang zu Diagnostik und medizinischer Behandlung. Das neue Haus in Peru bedeutet nicht einfach mehr Platz für mehr Kinder. Es ist ein Lebens-Raum. Ein Ort vor allem für individuelle Therapien. Aber auch ein Rückzugsort und Schutzraum. Menschenwürdige Lebensbedingungen und Hilfeleistungen, wenigstens für einige Stunden in der Woche im Leben von Kindern und ihren Familien – dazu soll das neue Gebäude dienen.

Konto Stiftung casayohana bei der Weberbank Actiengesellschaft Berlin:
IBAN: DE08 1012 0100 1700



0173 18, Zweck: 21-04 (d.h. „3. Haus und casayohana allgemein“) Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte unbedingt vollständige Adresse angeben! Über den abgedruckten QR-Code erfahren Sie noch mehr über die Aktion und können auch gerne direkt online spenden. DANKE!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht die casayohana-Familie in Deutschland und in Peru

Ganz links: Wachsender Neubau des Therapiezentrums (Bildmitte). Links: Diego mit

Weihnachtsaktion Wunschbaum

Das Diakonische Werk Südfranken startet dieses Jahr zum 16. Mal einen Spendenaufruf für die Weihnachtshilfsaktion „Wunschbaum“. Wer helfen möchte, kann einen Wunschzettel pflücken, den Gutscheinwunsch erfüllen, das geschlossene Wunschkuvert in den Briefkasten der Diakonie Südfranken Schulhausstraße 4 in Weißenburg bis 04.12.2024 einwerfen und so anonym und konkret einer Familie oder alleinstehenden Person in der Region eine Weihnachtsfreude bereiten, eine Geldspende zum Stichwort „Wunschbaum“ leisten, als Helfende mitarbeiten. Die Wunschzettel mit den Wünschen von Menschen in schwierigen Lebenslagen sind an den sogenannten Wunschbäumen zu finden: z.B. in der St. Andreas-Kirche oder im Eine-Welt-Laden in Weißenburg. Bitte geben Sie Ihr Gutschein-Kuvert bis spätestens Mittwoch, 04.12.2024 in der Sozialberatungsstelle der Diakonie Südfranken Schulhausstraße 4, 91781 Weißenburg ab, damit es noch rechtzeitig bis Weihnachten verteilt bzw. versendet werden kann!

Seelsorgekurs für Ehrenamtliche Neues erfahren und Fähigkeiten weiterentwickeln


Es passiert immer wieder - oft zwischen Tür und Angel -da schüttet jemand sein Herz aus. Und dann ist man als Gegenüber gefordert passend damit umzugehen.

Wer in seelsorgerlichen Gesprächen sicherer werden will, z. B.

Pappenheim) und Diakonin Marina Müller (EBW Jura- Altmühltal-Hahnenkamm). Die Kursgebühr beträgt 35 Euro (für vier Termine ab 30.01. im Gemeindehaus Treuchtlingen). Ehrenamtliche können eine Übernahme der Teilnahmege-


im Besuchsdienst, Begleitung anderer Menschen - für solche ist der Kurs genau das Richtige. Es geht um einen Einstieg in die Seelsorge und Gesprächstechniken, darum wie man gut für sich selbst sorgt und Grenzen begegnet. Die Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in verschiedene Praxisfelder und lernen sich durch praktische Übungen selbst besser kennen. Geleitet wird der Kurs von Diakonin Karin Brandmeyer (Dekanat

Unser Evang. Bildungswerk hat eine App!




Mit der datenschutzkonformen "Churchpool"-App erhalten Sie alle Informationen über unsere aktuellen Veranstaltungen direkt auf Ihr Handy.

Sie können "Churchpool" kostenlos im Apple App Store oder im Google Play Store herunterladen.



Gehen Sie wie folgt vor:


- "Churchpool"-App herunterladen oder QR-Code scannen



- In der App mit Name, Geburtsdatum und Handy-Nummer registrieren. Diese Daten sind für andere Nutzer nicht einsehbar.

Registrieren

- Unser EBW suchen:
"Evang. Bildungswerk Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V."



- und

→ Abonnieren

bühr von ihrer Kirchengemeinde beantragen.

Anmeldung bis zum 13. Januar mit dem Online-Formular unter <https://www.evangelische-termine.de/d-7018885> oder telefonisch beim EBW JAH 09141 974630.

Kirchen: "Schätze des Glaubens ..."

Menschen brauchen Menschen, die sie mit auf den Weg nehmen, um mit ihnen den kulturellen Reichtum der Kirchen und der christlichen Religion zu entdecken. Eine Hilfe dafür: Kostenlose Baustilkunde-Fortbildungen per Zoom am Donnerstag, 16. Januar, 19 Uhr (Baustilkunde Teil 1) und am Mittwoch, 5. Februar, 19 Uhr (Baustilkunde Teil 2). Anmeldung bis 14. Januar mit dem Online-Formular unter <https://www.evangelische-termine.de/d-7009152> oder telefonisch beim EBW JAH 09141 974630.

Seniorenkreis

Unsere vorweihnachtliche Feier soll mit Singen von Adventsliedern, bei Plätzchen, Stollen und Glühwein auf das bevorstehende Christfest einstimmen. Dazu wird das Team von Kerstin und Markus Lange am Klavier und der Querflöte musikalisch unterstützt. Weihnachtliche Geschichten und Gedichte runden das Treffen am Donnerstag, 12. Dezember, im Gemeindehaus St. Andreas ab. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr.

Unsere neue Pfarrerin Amelie Knöll hat sich spontan bereit erklärt, im Seniorenkreis am 16. Januar, wieder ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus, die Losung des Jahres 2025 auszulegen. Sie findet sich im 1. Brief an die Thesalonicher 5,21 und lautet: „Prüfet alles und behaltet das Gute“. Es ist oft nicht leicht, zu entscheiden, was gut ist und was nicht. Wir haben die Freiheit, alles zu prüfen. Pfarrerin Knöll will uns für diese Entscheidungsfreiheit befähigen.



Foto: Erdmannsdorfer

HIER

könnte
Ihre Werbung
stehen

und so unseren
Gemeindeboten unterstützen.

Interessiert?
Bitte wenden Sie sich an
Pfarrerin Fenn, 9740 940 oder
catharina.fenn@elkb.de

Allianzgebetswoche

„Gemeinsam glauben - miteinander beten“ - unter diesem Motto lädt die konfessionsübergreifende Allianzgebetswoche im Januar zum 179. Mal zu Gebetstreffen ein. In Weißenburg finden dabei drei Gebetsabende jeweils um 18.30 Uhr statt: am 13.01. in der meth. Kirche (Schanzmauer 11), am 14.01. im Gemeindehaus St. Andreas, am 15.01. im Christuszentrum (Industriestr. 29) und am 17.01. in der LKG (Bachgasse 18).

Man(n) trifft sich

Wir treffen uns am Montag, 02.12., um 17 Uhr zu einer gemütlichen vorweihnachtlichen Brotzeit im "Goldenen Stern".

„Australien, der fünfte Kontinent“: Am Donnerstag, 15.01., 19.30 Uhr, nimmt uns Gerhard Fürbaß im Gemeindehaus mit auf seine sechswöchige Reise nach Australien und berichtet von Land, Kultur, Fauna und Flora mit seiner Multi-Media Show.

In der Regel jeden Freitag:

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Sonntag 1.12. 1. Advent

08.30 h GH FrühGD : Reichelt
 10.00 h AK GD : A : Kantorei : Einführung
 Kirchenvorstand : Reichelt
 10.15 h WB GD : Gottwald-Weber

Dienstag 3.12.

16.00 h Awo GD : Gottwald-Weber
 18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Samstag 7.12.

16.00 h AH GD : Entfällt
 17.00 h SH GD : Gottwald-Weber
 18.00 h GH mittendrinGD

Sonntag 8.12. 2. Advent

08.30 h GH FrühGD : Knöll
 10.00 h AK GD : Knöll

Montag 9.12.

19.00 h WB Ökum. Waldweihnacht :
 Posaunenchor : Gottwald-Weber u.a.

Dienstag 10.12.

18.30 h KH GD : Hain

Freitag 13.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Gottwald-W.

Samstag 14.12.

16.00 h AH GD : Fenn
 18.00 h SK Kinderadventsandacht : Schleif

Sonntag 15.12. 3. Advent

08.30 h GH FrühGD : Fenn
 10.00 h AK GD : Fenn

Montag 16.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Eugster

Dienstag 17.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Allgauer
 18.30 h KH GD : Reichelt

Mittwoch 18.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Knöll

Donnerstag 19.12.

16.00 h C GD : Reichelt
 18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Bayerle

Freitag 20.12.

18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Reichelt

Samstag 21.12.

16.00 h AH GD : Reichelt
 18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Mews

Sonntag 22.12. 4. Advent

08.30 h GH FrühGD : Gottwald-Weber
 10.00 h AK GD : Gottwald-Weber
 18.00 h SK Ökum. Adventsandacht : Schielke

Dienstag 24.12. Christnacht

15.00 h GH Bambini-GD : Gottwald-Weber
 15.00 h AK Krippenspiel GD : Kinderchor :
 Schleif / Knöll
 15.00 h WB GD : Fenn
 17.00 h AK Christvesper : Pos.chor : Reichelt
 23.00 h AK Christmette : Knöll

Mittwoch 25.12. Christfest I

10.00 h AK GD : A : Knöll

Donnerstag 26.12. Christfest II

08.30 h GH FrühGD : Reichelt
 10.00 h AK GD : Reichelt

Samstag 28.12.

16.00 h AH GD : Knöll

Sonntag 29.12.

08.30 h GH FrühGD : Knöll
 10.00 h AK GD : Knöll

Dienstag 31.12. Altjahresabend

15.00 h WB GD : A : Reichelt
 17.00 h AK GD : A : Kantorei : Reichelt

Mittwoch 1.01. Neujahrstag

17.00 h GH Musik und Wort zum neuen Jahr :
 Jazztrio wood & strings : Reichelt

Samstag 4.01.

16.00 h AH GD : entfällt

Sonntag 5.01.

08.30 h GH FrühGD : Fenn
 10.00 h GH GD : Fenn

Montag 6.01. Epiphany

10.00 h GH GD : A : Gottwald-Weber

Dienstag 7.01.

16.00 h Awo GD : Gottwald-Weber
 18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Samstag 11.01.

16.00 h AH GD : Reichelt
 17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 12.01. 1. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Reichelt
 10.00 h GH GD : Reichelt

Dienstag 14.01.

18.30 h KH GD : Hain

Donnerstag 16.01.

16.00 h C GD : Knöll

Sonntag 19.01. 2. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Knöll
 10.00 h GH GD : Knöll
 10.15 h WB GD : Gottwald-Weber

Dienstag 21.01.

18.30 h KH GD : Reichelt

Samstag 25.01.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 26.01. 3. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Reichelt
 10.00 h GH GD : Reichelt

Dienstag 28.01.

18.30 h KH GD : Knöll

Samstag 1.02.

16.00 h AH GD : Fenn
 17.00 h SH GD : Fenn

Sonntag 2.02. Letzter So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Gottwald-Weber
 10.00 h GH GD : A : Pos.chor : Gottwald-W.
 10.15 h WB GD : Fenn
 18.00 h AK JugendGD "Night of Lights" :
 Schleif/Team



Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Außerdem gibt es einmal im Monat samsags Tauftermine. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.



Singen im Advent

Gleich zwei besondere Gelegenheiten zum Singen im Advent gibt es dieses Jahr in unserer Gemeinde:

Am Abend des 1. Advent (1.12., 18.30 Uhr) soll der Weißenburger Martin-Luther-Platz beim „Lieder-flashmob“ erfüllt sein von Bläserklängen und Liedern, von Menschen und von Glühweinduft. Sangesfreudige aus



Nah und Fern sowie Bläser aus dem ganzen Dekanat sind eingeladen, unbeschwert und unkompliziert vor der Andreaskirche miteinander die bekanntesten Lieder anzustimmen oder auch nur einfach zuzuhören. Der Spendenausschuss für die Renovierung unserer Stadtkirche St. Andreas sorgt für warme Getränke und am Ende wollen nicht nur die Herzen von diesem Gemeinschaftserlebnis erfüllt, sondern auch die Spendenkörbchen gut gefüllt sein.

Im Rahmen des Weißenburger Weihnachtsmarktes bietet KMD Michael Haag dann am 3. Advent (15.12., um 18 Uhr) mit unserer Kantorei wieder mal ein „Offenes Singen“ an. Anstelle der täglichen Adventsandacht um 18 Uhr gibt es in der Spitalkirche dann Gelegenheit mit Unterstützung des Chores die bekannten und wertvollen Adventslieder zu hören und vor allem auch selber mitzusingen. Alt und Jung können sich vom Sound des klingenden Kirchen-

raumes hineinnehmen lassen in den schönen Sog des Singens, „und das nicht nur zur Weihnachtszeit...“.

Jazz zum Neuen Jahr

Zum Neujahrgottesdienst „Musik und Wort zum neuen Jahr“ laden wir diesmal (Mi. 1.1., 17 Uhr) nicht in die gefürchtet kühle Andreaskirche, sondern ins gemütliche Gemeindehaus ein. Den Gottesdienst in offener Form gestaltet gemeinsam mit Pfarrer Alexander Reichelt das Jazz-Trio „Wood & Strings“ musikalisch. Dabei steht „Wood“ für das Holzblasinstrument der Nürnberger Saxophonistin Christine Balig und „Strings“ für die Saiten am Kontrabass des Schweden Anders Grop und im Flügel vom amerikanischen Pianisten des Trios, Louis Durra. Nach dem Schluss-Segen bietet sich die Gelegenheit, bei warmen und kalten Getränken und kleinen Knabberereien und vor allem bei gepflegtem Jazz miteinander

ins Gespräch zu kommen und das neue Jahr friedlich und freundlich willkommen zu heißen.

Geburtstagskonzert



Anlässlich seines neunzigsten Geburtstages lädt unser ehemaliger Stadt- und Bezirkskantor KMD Siegfried Bergemann am Montag, 6. Januar, um 16 Uhr zu einem Orgelkonzert in seine frühere Wirkungsstätte St. Andreas (1973-1998) ein. Zu hören sind drei seinerzeit wegweisende Choralpartiten von Helmut Bornefeld, seinem prägenden Lehrer, und zwar in der authentischen Interpretation durch Hannelore Hinderer (Schorndorf), Schülerin und Nachfolgerin des 1990 verstorbenen Komponisten. Michael Haag wird als Bergemanns Nachfolger die zugrundeliegenden Choräle („Der Herr ist

mein getreuer Hirt“, „Gott, der Vater wohn’ uns bei“ und „Wir glauben all an einen Gott“) jeweils vorher mit der Truhenorgel präsentieren und zum Mitsingen einladen.

GemeindeHaus Musik

Die Gelegenheit, einmal für seine Musik öffentlichen Applaus zu bekommen, einmal in entspannter Atmosphäre seine Aufregung zügeln zu lernen, einmal am schönen Flügel in die Tasten greifen zu können, einmal andere Musiker und deren Instrumente kennenzulernen, einmal (vom Kirchenmusiker) eine ordentliche Klavierbegleitung gestellt zu bekommen – es gibt viele Gründe sich am Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr an der nächsten „GemeindeHausMusik“ im Gemeindehaus aktiv zu beteiligen oder dort zuzuhören. Das Besondere daran: Jede Stilistik, jedes Instrumentarium, jede Generation ist willkommen! Zur nötigen Koordination der

Beiträge ist eine Anmeldung unter michael.haag@elkb.de oder 09141 97 46 78 (möglichst bis zum 12. Januar) erforderlich.

Last call for STABAT MATER

Inzwischen sind schon drei von sieben Chornummern geprobt, aber von den 70 bestellten Chorpartituren sind aktuell noch 7 an interessierte und geübte Sänger und Sängerinnen zu vergeben: Wer also in unserer Kantorei am Karfreitag um 14.30 Uhr mit sinfonischer Orchesterbegleitung das romantische Oratorium „Stabat mater“ von Antonin Dvorak mitsingen möchte, möge sich umgehend mit Michael Haag in Verbindung setzen.

Ganz links: St. Andreas in der Adventszeit. Foto: Basler
Links: Unser ehemaliger Kirchenmusiker Siegfried Bergemann. Foto: privat

Neues von den Tausendfüsslern



Neue Leitung

Liebe Gemeindemitglieder, Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, mit großer Freude möchte ich mich Ihnen als die neue Leitung des evangelischen Kindergartens Tausendfüßler vorstellen. Seit zwölf Jahren bin ich bereits Teil dieser wunderbaren Einrichtung, und seit September habe ich die Verantwortung für unsere Arbeit übernommen. Die individuelle Entwicklung unserer Kinder liegt mir besonders am Herzen. Es ist mir wichtig, dass jedes Kind in einem liebevollen und anregen-

den Umfeld aufwächst, in dem es sich entfalten und seine Talente entdecken kann. Gemeinsam können wir die Grundlagen für eine positive Entwicklung legen, indem wir die individuellen Bedürfnisse und Stärken jedes Kindes berücksichtigen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, um die bestmöglichen Lern- und Spielmöglichkeiten zu schaffen und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu fördern, in der sich alle wohlfühlen können.

Herzliche Grüße,
Julia Stöckl



Der neue Elternbeirat des Kindergartens Tausendfüßler mit seiner neuen Leitung: Lisa Axmann, Ann Marie Hani, Julia Stöckl, Kristina Nirschl, Michaela Wolff. Foto: Kindergarten



Bastelhelfer bitte melden!

Hast du/haben Sie Lust mit Kindern zu basteln? Wir sind auf der Suche nach Mitarbeitern, die Lust haben am 14.12. zu helfen und mit den Kindern zu basteln. Melden Sie sich gerne bei Pia Schleif!



Krippenspielkinder gesucht

Für das diesjährige Krippenspiel an Heiligabend um 15Uhr in der St. Andreaskirche (siehe unten) werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht. Probentermine sind am 25.11., 03.12., 09.12., 16.12., 23.12. jeweils von 15.30-17Uhr in St. Andreas. Bitte vorher anmelden unter amelie.knoell@elkb.de.



"Die Weihnachtsgeschichte" von Carl Orff

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Weißenburger Musikschule und unserer Kirchenmusik ermöglicht heuer die Realisation eines Krippenspiels der Extraklasse: „Die Weihnachtsgeschichte“ von Carl Orff und Gunild Keetmann. Lehrende und Lernende der Musikschule musizieren am Heiligen Abend um 15 Uhr in St. Andreas mit Flöten, Geigen, Celli, Gamben

und natürlich mit den verschiedensten „Orff-Instrumenten“, also Xylophonen, Glockenspielen, Cymbel, Becken, Pauken etc. Eine tragende Rolle haben die Sängerinnen und Sänger vom Kinderchor an St. Andreas unter Leitung von Dipl. Musikpädagogin Simone Obermeyer, die auch die musikalische Gesamtleitung dieses Kooperationsprojektes übernom-

men hat. Der nicht zuletzt für seine Reimpredigten bekannte Pfarrer Reinhold Friedrich erstellt dafür sogar eine passgenaue fränkische Textfassung. Auch schon zur konzertanten Erstaufführung dieser Weißenburger „Weihnachtsgeschichte“ am Freitag, dem 20. Dezember, um 17 Uhr im Wildbadsaal wird herzlich eingeladen.

Grundsteinlegung für die Altenheim-Modernisierung

Am Erntedanksonntag konnte im Altenheim St. Andreas der Grundstein für die Modernisierung der Gebäudeteile 1 bis 3 gelegt werden. Umrahmt von den Klängen des Posaunenchores, nach einer Andacht von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und Grußworten von Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, Vorstand der VR-Bank im südlichen Franken, Wilfried Wiedemann und Prof. Walter Dörfler konnte der als Bauberater tätige frühere Finanzvorstand Helmut Erd-

mannsdörfer die Urkunde zur Grundsteinlegung verlesen. Demnach gehen die ersten Überlegungen für die Modernisierung auf Gespräche zwischen dem Heimleiter Andreas Langhammer und Helmut Erdmannsdörfer zurück. Zielsetzungen bestanden in der Schaffung überschaubarer, familiärer und barrierefreier Wohngruppen, der Neustrukturierung von Wirtschafts- und Besucherwegen sowie einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Angebotsgestaltung für das Haus Am

Wesentliche Schritte waren der Beschluss des Verwaltungsrats der Diakonischen Stiftung St. Andreas im Juli 2021 das Vorhaben anzugehen. Dann erfolgte die Einigung mit dem Gestaltungsbeirat und dem Bauausschuss der Stadt Weißenburg über grundsätzliche Fragen der Gestaltung im April 2022 sowie die Baugenehmigung am 26. Juli 2023. Ein steiniger Weg war die Klärung der Finanzierung. Hier haben sich die früheren Finanzvorstände Helmut Erdmannsdörfer und Jürgen Gempe, deren Nachfolger Konrad Bender sowie der Geschäftsführer und Heimleiter Andreas Langhammer besondere Verdienste erworben. Neben Eigenmitteln kann nun auf Zuschüsse und zinsgünstige Darle-

Hof. Außerdem können 8 neue Pflegeplätze geschaffen werden, 2 davon für Kurzzeitpflege.

v.l.: Architekt Karl Dinkelmeyer, Baumeister Rene Göttler, Baumeister Herbert Göttler, Architekt Jörg Dinkelmeyer, Finanzvorstand Konrad Bender, Geschäftsführer Andreas Langhammer, Bauberater Helmut Erdmannsdörfer, Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Renate Gutmann, Bernhard Wittmann, Prof. Dr. Walter Dörfler.

Foto: Langhammer



hen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Schwerpunkt energieeffiziente Sanierung) und des Freistaates Bayern im Rahmen des Bayerischen Modernisierungsprogramms zurückgegriffen werden. Die Hospitalstiftung der Stadt Weißenburg hat einen Zinszuschuss zugesagt und die restliche Finanzierung ist durch ein attraktives Kapitalmarktdarlehen der VR-Bank im südlichen Franken dargestellt. Im Grundstein befinden sich neben der Urkunde eine aktuelle Ausgabe des Weißenburger

Tagblatt, Fürbitten, die während des Festaktes von den Teilnehmern formuliert wurden, sowie aktuelle Euro-Münzen. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Vorsitzende Diakonische Stiftung St. Andreas Weißenburg

Herbstfest

Im Altenheim St. Andreas wurde in diesem Jahr am 28.09. ein buntes Herbstfest ausgerichtet. Unser Heimleiter Andreas Langhammer lud zusammen

mit dem Team der Betreuung die Heimbewohner*innen und deren Angehörige in den extra dafür passend dekorierten Speisesaal ein. Bei zünftiger Musik und guter Unterhaltung durch volkstümliche Tänze, inklusive einem original „Schuhplattler“ der Kindergruppe des Trachtenvereins Thalmannsfeld, servierten unsere fleißigen Küchenmitarbeitenden leckeren, traditionellen Zwiebelkuchen. Es wurde geschlemmt, mit gekühltem „Federweißen“ angestoßen und geschunkelt. Das Herbstfest war sehr gut besucht und die Stimmung durchweg lebhaft, alle Heimbewohner*innen und Angehörigen hatten viel Spaß und man munkelt, dass die Planungen für 2025 schon laufen ...

Bis demnächst und Gottes Segen, Kerstin Soukup

Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Thalmannsfeld. Foto: Maurer





Am Hof 23a
09141 81660

Sing and Pray:

Freitags 16.30 - 18 Uhr. Zeit für Musik, Gebet und Stille.

Kunterbunte Angebote für Familien:

Monatlich samstags 15-17 Uhr. Programm und Termine sieheAushang und Homepage



Zentrale Diakoniestation:

Schulhausstr. 4,
Tel. 64 64 oder 84 776
Seniorennest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr,
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Tagespflege

Nürnbergger Straße 13, Tel. 86 00 203

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bachgasse 18, 09141 3618

Gottesdienst:

Abendgottesdienst um 17.30 Uhr am 01., 15. und 29.12. sowie am 05. und 19.01. Am 24.12. um 15 Uhr Heiligabend-Gottesdienst. Vormittags am 2. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr.

Gebetsstunde:

Montags 18.30 Uhr (außer 23.12.

und 27.01.; dann 9 Uhr Frauenmissionsgebetsstunde.)

Frauenstunde:

18.12.24 um 18.30 Uhr (nicht am 15.01. wegen Allianzgebetswoche)

Möttlinger Stunde:

Am letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Saal der LKG.

Das Café Auszeit...

...öffnet am 05.12. um 14.30 Uhr wieder seine Pforten.

Eltern- und Jugendberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:

Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270

Taufen:

Jolene Feltin Amelia Ruppert
Ida Brönnner Mia Lehner
Matilda Murschel Ella Fröhlich
Mia Fröhlich

Bestattungen:

Marga Bischoff, 87 Jahre
Anneliese Ramspeck, geb. Butz, 94 Jahre
Werner Hauff, 75 Jahre

Überraschender Chorbesuch

Eine Überraschung und Bereicherung der besonderen Art bot eine Abordnung der Chöre aus Rittersbach, Schwand und Rednitzhembach, als sie der Andreaskirche und Weißenburg einen Besuch abstatteten und unter der Leitung von Ingrid Mayer im Gottesdienst Ihre Stimmen erklingen liesen. Pfarrer Werner Gottwald, der Ehemann unserer Dekanin, war 8 Jahre in Rittersbach als Pfarrer tätig gewesen und freute sich mit seiner Frau sehr über diesen Besuch.



Hedwig Strauß, 87 Jahre
Werner Steiner, 79 Jahre
Christa Eckert, geb. Sommer, 63 Jahre
Georg Rieger, 87 Jahre
Burkhard Weisgräber, 90 Jahre
Willy Auernheimer, 92 Jahre
Ruth-Luise Dahm, geb. Kelwing, 97 Jahre
Rudolf Etzel, 83 Jahre
Alexander Oppermann, 62 Jahre

Alles zu seiner Zeit...

...war das Motto des Kinderbibeltags, an dem die Geschichten von der „Heilung am Schönen Tor“ (unten) oder von der „kostbaren Perle“ Zeiten zum Weinen und Lachen, zum Suchen und Finden beleuchteten.



Fotos: Gottwald-Weber, Huth

Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung
im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Dieter Drexler, Tel. 4274,
E-Mail: dieter.drexler@gmx.de

Unsere Bildungsangebote sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche—AW: AWO-Heim—B: Beichte—C: Caritas—GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus St. Andreas HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen—PMH: Philipp-Melanchthon-Haus
SH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche—SF: Südfriedhof
SZ: Seezentrum Allmannsdorf—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 1/2025 (Dezember/Januar) - Nr. 630 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.1.2025 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 27.1.2025, und kann von den Austrägern ab Mittag im Gemeindehaus St. Andreas abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: Pfarramt, 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Kantorei

Do, 19.30 h, GH

Posaunenchor

Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mo, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg
miriamwittke@t-online.de

Zu guter Letzt

Termine

Montag 2.12.

17.00 h Go. Stern Man(n) trifft sich

Samstag 7.12.

18.00 h GH Weihnachtsfeier ev. Jugend

Mittwoch 11.12.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag 12.12.

14.30 h GH Seniorenkreis

Freitag 13.12.

15.00 h GH Konfikurs

Sonntag 15.12.

18.00 h SK Offenes Singen

Dienstag 24.12.

18.00 h GH Gemeinsame Weihnachtsfeier

Montag 6.01.

16.00 h AK Geburtstagskonzert

Mittwoch 22.01.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Freitag 24.01.

15.00 h GH Konfikurs

Sonntag 26.01.

17.00 h GH GemeindeHausMusik

Montag 27.01.

12.00 h GH Gemeindebote erscheint

Ein Zeichen der Hoffnung...

...wurde am Erntedanksonntag nach dem Erntewagenzug in unserem Gemeindehausgarten eingepflanzt: Ein Maulbeerbaum der Sorte „Hope“

wird künftig sicht- und essbar dazu ermutigen, sich mit veränderten Lebensbedingungen konstruktiv auseinanderzusetzen. Als eine der ältesten Pflanzen der Welt passt sich der Maulbeerbaum nicht nur sehr gut an widrige Umweltverhältnisse an, sondern liefert mit seinen Blättern und Früchten auch gesunde und zukunftsfähige Lebensmittel. Maulbeerbaumspezialist Gerd Meyer hatte dazu viel Interessantes zu erzählen.

Ein fröhlicher Erntewagenzug, Nicolas am Erntedankaltar und Pfarrerin Fenn mit Sophie bei der Pflanzung. Fotos: Erdmannsdorfer, Pöll, Huth

